Niederschrift
über die 34. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
am **Mittwoch, 11. November 2015, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Dominique Kalb, Vorsitzender, CDU
Christian Knauf, 1. stellvertretender Vorsitzender, SPD
Dieter Beig, 2. stellvertretender Vorsitzender, B90/Grüne
Judith Boczkowski, Mitglied, SPD
Enrico Schäfer, Mitglied, SPD (Vertretung für Doğan Aydın)
Harry Völler, Mitglied, SPD
Volker Zeidler, Mitglied, SPD
Dr. Andreas Jürgens, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Gernot Rönz)
Eva Koch, Mitglied, B90/Grüne
Joachim Schleißing, Mitglied, B90/Grüne
Wolfram Kieselbach, Mitglied, CDU
Dr. Jörg Westerburg, Mitglied, CDU
Norbert Domes, Mitglied, Kasseler Linke
Heinz Gunter Drubel, Mitglied, FDP

Teilnehmer mit beratender Stimme
Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten
Pasquale Malva, Vertreter des Ausländerbeirates
Karin Schöps, Vertreterin des Seniorenbeirates

Magistrat
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung
Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Bernd W. Häfner, Mitglied, FREIE WÄHLER
Helmut Ernst, Vertreter des Behindertenbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Prof. Dr.-Ing. Carsten Sommer, Universität Kassel
Heiko Lehmkuhl, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt
Volker Mohr, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz
Sabine Schaub, Dezernat -VI-

Tagesordnung:

1.	**Studie zur Kostentransparenz im Verkehrssektor vorstellen**	101.17.1638
2.	**Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/5 "Wasserweg 5" (Aufstellungs-, Entwurfs- und Offenlagebeschluss)**	101.17.1865
3.	**Geplante Neubauten von religiösen Stätten in Kassel**	101.17.1703
4.	**Lichtinstallation an Denkmälern**	101.17.1710
5.	**Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen**	101.17.1728
6.	**Stand der Dinge zum Schiffsanleger in der Unterneustadt**	101.17.1744
7.	**Verkehrswege zur Grimmwelt**	101.17.1762
8.	**Fahrradverleihsystem ‚Konrad'**	101.17.1797
9.	**Seilbahn im Bergpark**	101.17.1798
10.	**Aufstellung von Bänken im Stadtgebiet**	101.17.1806
11.	**Zentrale Fernbushaltestelle**	101.17.1810
12.	**Kostensteigerung bei Umbau Königsstraße**	101.17.1814
13.	**Kreuzungsumbau Ludwig-Mond-Straße**	101.17.1819
14.	**Bauausstellung in Kassel und Region**	101.17.1846
15.	**Informationen über die Erhebung von Straßenbeiträgen**	101.17.1851
16.	**Radverbindungen verbessern - Planung erstellen**	101.17.1853
17.	**Kosten von Varianten im Nahverkehr**	101.17.1883
18.	**Optimierung der Radroutenverbindung zwischen Holländischem Platz und dem ICE-Bahnhof Wilhelmshöhe**	101.17.1884
19.	**Pilotversuch: Rechtsabbiegen bei Rot für Radfahrer?**	101.17.1885

Vorsitzender Kalb eröffnet die mit der Einladung vom 4. November 2015 ordnungsgemäß einberufene 34. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzender Kalb gibt bekannt, dass er die Tagesordnungspunkte

16. Radverbindungen verbessern – Planung erstellen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
101.17.1853

und

18. Optimierung der Radroutenverbindung zwischen Holländischem Platz und dem ICE-Bahnhof Wilhelmshöhe
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
101.17.1884

gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Die Tagesordnung wird von Vorsitzendem Kalb festgestellt.

Aus organisatorischen Gründen ruft Vorsitzender Kalb Tagesordnungspunkt 2 vor Tagesordnungspunkt 1 zur Beratung auf.

2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/5 "Wasserweg 5" (Aufstellungs-, Entwurfs- und Offenlagebeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1865 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufstellung und dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. III/5 „Wasserweg 5“ wird zugestimmt.

Ziel und Zweck der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von zwei Einfamilienhäusern und zwei Dreifamilienhäusern in kleinteiliger, dem Dorfkern Wahlershausens angepasster Bebauungsstruktur zu schaffen und damit einen Beitrag der Innenentwicklung zu leisten.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 48/1 und 390/61 der Flur 21, Gemarkung Wahlershausen.“

Stadtbaurat Nolda erläutert die Magistratsvorlage. Gemeinsam mit Herrn Volker Mohr, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/5 "Wasserweg 5" (Aufstellungs-, Entwurfs- und Offenlagebeschluss), 101.17.1865, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Zeidler

Vorsitzender Kalb ruft nun Tagesordnungspunkt 1 zur Behandlung auf.

1. Studie zur Kostentransparenz im Verkehrssektor vorstellen
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 8. Juni 2015
Bericht des Magistrats
101.17.1638

Beschluss

In einer Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, sollen Vertreter*innen des Fachgebietes Verkehrsplanung und Verkehrssysteme der Uni Kassel ihre Studie zur Kostentransparenz im Verkehrssektor vorstellen.

Stadtbaurat Nolda leitet in die Thematik ein und übergibt das Wort an Herrn Prof. Dr.-Ing. Sommer, der anhand einer Power-Point-Präsentation die Studie zur Kostentransparenz im Verkehrssektor vorstellt. Im Anschluss beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Studie zur Kostentransparenz im Verkehrssektor wird von Herrn Prof. Dr.-Ing. Sommer vorgestellt und von den Mitgliedern zur Kenntnis genommen.

3. Geplante Neubauten von religiösen Stätten in Kassel
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.1703 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Bauanträge bzw. -voranfragen auf Errichtung von religiösen Stätten liegen der Verwaltung aktuell vor?

2. Für welche Standorte wurden diese gestellt?

3. Wurden die zuständigen Ortsbeiräte informiert?

Stadtbaurat Nolda sagt die schriftliche Antwort als Anlage zur Niederschrift zu.

Nach Beantwortung durch Herrn Volker Mohr, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

4. Lichtinstallation an Denkmälern
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.1710 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, im Rahmen der Erneuerung der Königsstraße den Beschluss Nr. 101.17.159 der Stadtverordnetenversammlung vom 07.11.2011 umzusetzen, wobei die Denkmäler/Statuen im Innenstadtbereich abends bis Mitternacht zu beleuchten sind.
Zudem soll in diesem Zusammenhang ebenfalls eine Beleuchtung denkmalgeschützter Bauwerke und der Wege auf dem Friedrichsplatz erfolgen.

Stadtverordneter Drubel, FDP-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion.
Stadtverordneter Schleißing, Fraktion B90/Grüne, beantragt satzweise Abstimmung.

Der Antrag wird satzweise zur Abstimmung gestellt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
Abwesend: Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Satz 1 des Antrages der FDP Fraktion betr. Lichtinstallation an Denkmälern, 101.17.1710, wird **zugestimmt.**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: CDU, FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke
Enthaltung: --
Abwesend: Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Satz 2 des Antrages der FDP Fraktion betr. Lichtinstallation an Denkmälern, 101.17.1710, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Schleißing

5. Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1728 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel bittet die Landesregierung, die Gründung der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen voranzutreiben. Die Stadt Kassel bekundet Interesse und bittet die Landesregierung, die Voraussetzungen und Modalitäten einer Mitgliedschaft, insbesondere zum Kostenaufwand der Kommunen, mitzuteilen.

Stadtverordnete Koch, Fraktion B90/Grüne, begründet den gemeinsamen Antrag.
Stadtverordneter Kieselbach, CDU-Fraktion, beantragt satzweise Abstimmung.

Der Antrag wird satzweise abgestimmt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke
Ablehnung: CDU, FDP
Enthaltung: --
Abwesend: Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Satz 1 des gemeinsamen Antrages der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen, 101.17.1728, wird **zugestimmt.**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Satz 2 des gemeinsamen Antrages der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen, 101.17.1728, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Kieselbach

6. Stand der Dinge zum Schiffsanleger in der Unterneustadt
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.1744 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie ist der Stand der Dinge in Bezug auf den durch eine Privatperson geplanten Schiffsanleger an der Fulda?
2. Werden die beiden im Park liegenden Rohre noch in der Fulda verbaut?
3. Bleiben die bereits in der Fulda verbauten Rohre dort stehen?
4. Wird es zu der beabsichtigten Nutzung kommen?
5. Wann wird die durch den Magistrat laufende rechtliche Prüfung abgeschlossen sein?
6. Wie bewertet der Magistrat den jetzigen Stand der Dinge?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und sagt die schriftliche Antwort als Anlage zur Niederschrift zu.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

7. Verkehrswege zur Grimmwelt
Anfrage der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1762 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Welche Verkehrswege sieht der Magistrat für Busse von und zu der Grimmwelt vor?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und sagt die schriftliche Antwort als Anlage zur Niederschrift zu.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

8. Fahrradverleihsystem ‚Konrad'
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.1797 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, darüber zu berichten, ob, wie, durch wen und unter welchen Bedingungen das Fahrradverleihsystem ‚Konrad' in Kassel weiterbetrieben wird bzw. werden kann, und ob sich die Stadt finanziell daran beteiligt.
Ferner soll über das Ergebnis der Vertragsverhandlungen mit der DB Rent bezüglich einer Nutzung ‚Konrads' als Dienstfahrrad berichtet werden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Fahrradverleihsystem ‚Konrad', 101.17.1797, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Domes

9. Seilbahn im Bergpark
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.1798 -

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert**, über die mit dem Investor**, der den Bau einer Seilbahn im Bergpark Wilhelmshöhe auf eigene Kosten realisieren will, **und dem Land Hessen sowie allen anderen dafür zuständigen Stellen geführten Gespräche im Ausschuss zu berichten und einen Zeitplan für eine mögliche Realisierung des Projekts zu benennen.**

Stadtverordneter Drubel, FDP-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke
Enthaltung: --
Abwesend: Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Seilbahn im Bergpark, 101.17.1798, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Drubel

10. Aufstellung von Bänken im Stadtgebiet
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.1806 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Warum werden keine weiteren Sitz- und Ruhemöglichkeiten (Bänke) mehr im Stadtgebiet aufgestellt, obwohl die Ortsbeiräte dies ausdrücklich wünschen und hierfür Mittel zur Verfügung stellen?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und sagt die schriftliche Antwort als Anlage zur Niederschrift zu.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

11. Zentrale Fernbushaltestelle
Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler
- 101.17.1810 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen inwieweit die zentrale Fernbushaltestelle für Kassel im Bereich des Parkplatzes Dresdner Straße gegenüber dem Audi-Zentrum geschaffen werden kann.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: --
Ablehnung: einstimmig
Enthaltung: --
Abwesend: Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Zentrale Fernbushaltestelle, 101.17.1810, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Völler

12. Kostensteigerung bei Umbau Königsstraße
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.1814 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Was sind die Ursachen für die ernorme Erhöhung des Kostenansatzes für den Umbau der Königsstraße?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und sagt die schriftliche Antwort als Anlage zur Niederschrift zu.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

13. Kreuzungsumbau Ludwig-Mond-Straße
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.1819 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, den Umbau der Kreuzung Ludwig-Mond-Str./Schönfelder Str./ Sternbergstr./Heinrich-Heine-Str. nicht in der bisher geplanten Form mit vier Ampeln vorzunehmen, sondern die Planung dahingehend zu ändern, lediglich eine Bedarfsfußgängerampel in der Ludwig-Mond-Str. zu installieren sowie den früher bestehenden Linksabbiegerstreifen von der Ludwig-Mond.-Str. in die Sternbergstr. wieder einzurichten.

Stadtverordneter Drubel, FDP-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion. Im Rahmen der Diskussion nimmt Stadtbaurat Nolda Stellung zu dem Antrag.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU
Enthaltung: Kasseler Linke
Abwesend: Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Kreuzungsumbau Ludwig-Mond-Straße, 101.17.1819, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Beig

14. Bauausstellung in Kassel und Region
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.1846 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

15. Informationen über die Erhebung von Straßenbeiträgen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1851 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in die Informationen des Bauverwaltungsamtes über die Erhebung von Straßenbeiträgen der Stadt Kassel die Regelung des § 11 Absatz 12 Satz 4 des Hessischen KAG aufzunehmen.

Stadtverordneter Kieselbach, CDU-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion. Stadtbaurat Nolda sichert zu, dass dieser Hinweis an die Verwaltung weitergegeben wird. Daraufhin zieht Stadtverordneter Kieselbach den Antrag seiner Fraktion zurück.

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

16. Radverbindungen verbessern - Planung erstellen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1853 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

17. Kosten von Varianten im Nahverkehr
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1883 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

18. Optimierung der Radroutenverbindung zwischen Holländischem Platz und dem ICE-Bahnhof Wilhelmshöhe
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1884 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

19. Pilotversuch: Rechtsabbiegen bei Rot für Radfahrer?
Anfrage des Stadtverordneten Bayer, Piraten
- 101.17.1885 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 18:54 Uhr

Dominique Kalb
Vorsitzender

Andrea Herschelmann
Schriftführerin

UNIKASSEL VERSITÄT

NRVP - Kostenvergleich zwischen Radverkehr, Fußverkehr, Kfz-Verkehr und ÖPNV anhand von kommunalen Haushalten

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Carsten Sommer

Gefördert durch:

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Projektträger:

Umwelt Bundes Amt
Für Mensch und Umwelt

Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr,
Kassel, 11.11.2015

VERKEHRSPLANUNG UND VERKEHRSSYSTEME
Prof. Dr. Carsten Sommer

Problemstellung

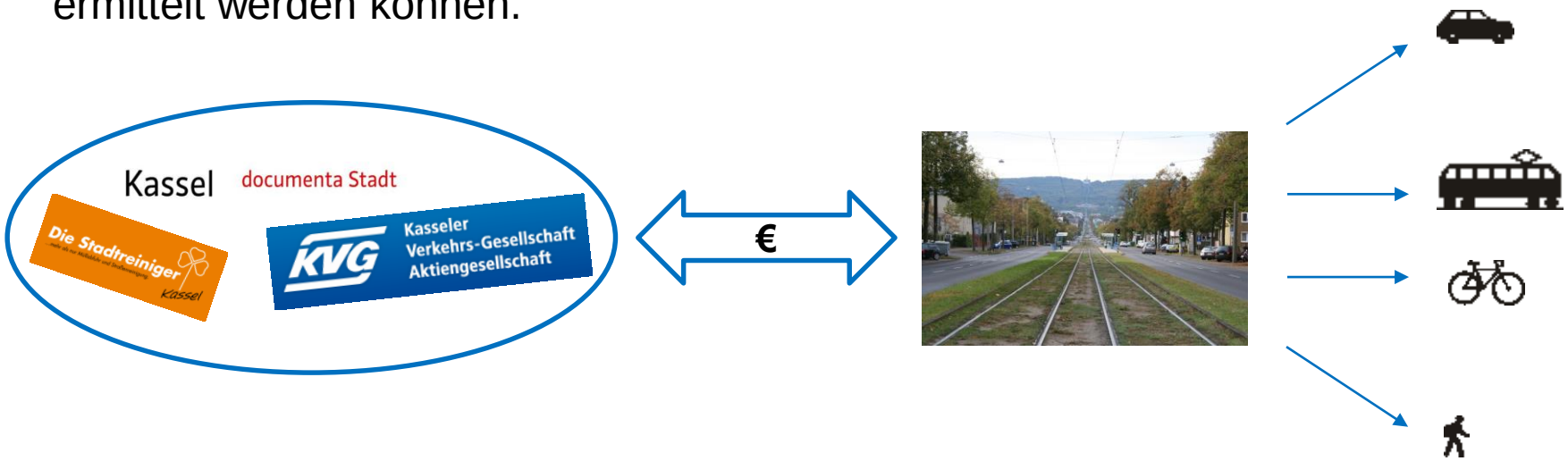
Die Kosten der einzelnen Verkehrsmittel und ihr Verhältnis zueinander sind nicht bekannt.

- **Gründe für intransparente Verkehrskosten:**
  - verschiedene Organisationseinheiten
    - ➡ **Kosten sind auf unterschiedliche Rechnungsstellen aufgeteilt**
  - gemeinsam genutzter Verkehrsraum
    - ➡ **undifferenzierte Darstellung der Straßeninfrastrukturkosten**

Ziel des Projektes

- **Entwicklung und exemplarische Umsetzung einer Methode,**
  - mit der aus **kommunalen Haushalten und Rechnungsunterlagen**
  - die **verkehrsbezogenen Aufwendungen und Erträge**
  - **differenziert nach Verkehrssystemen** (Fuß-, Rad-, Kfz-, ÖPNV)

  ermittelt werden können.



- Die Methode basiert auf **Aufteilungsschlüsseln** zu verschiedenen Kostenstellenbereichen.

Rechnungsunterlagen des Stadtkonzerns

Maßgebend sind **nicht** die Geldströme des Finanzhaushalts, sondern die **Aufwendungen und Erträge des Ergebnishaushalts.**

➡ Veränderung des städtischen Vermögens

Größere Investitionen werden daher **nicht** direkt in die Betrachtung einbezogen.

Abschreibungskosten ergeben sich aus den Beschaffungs-/ Herstellungskosten und einem Abschreibungszeitraum.

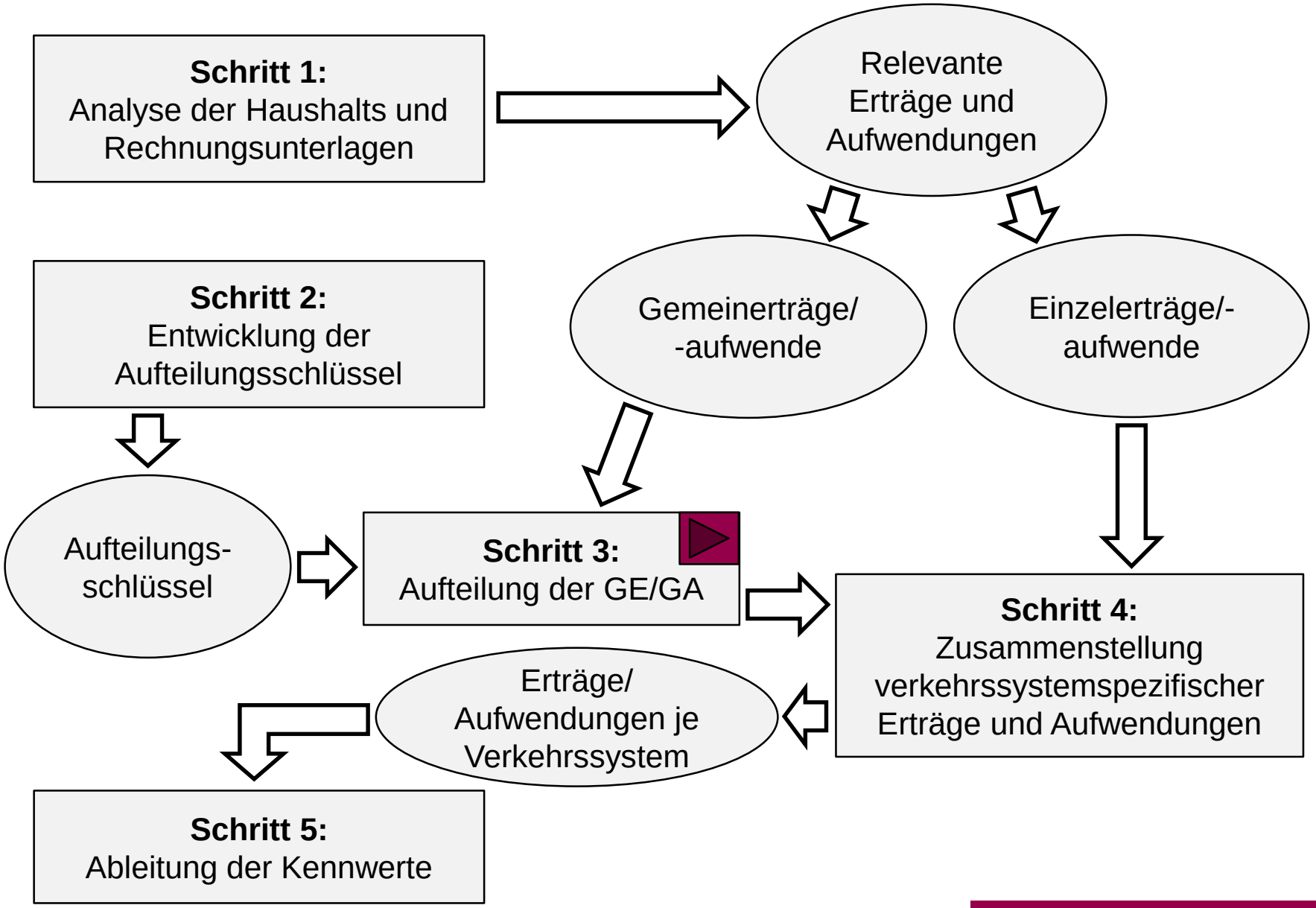
➡ Wertverzehr der Investition wird dadurch abgebildet

Relevante Positionen des Stadtkonzerns

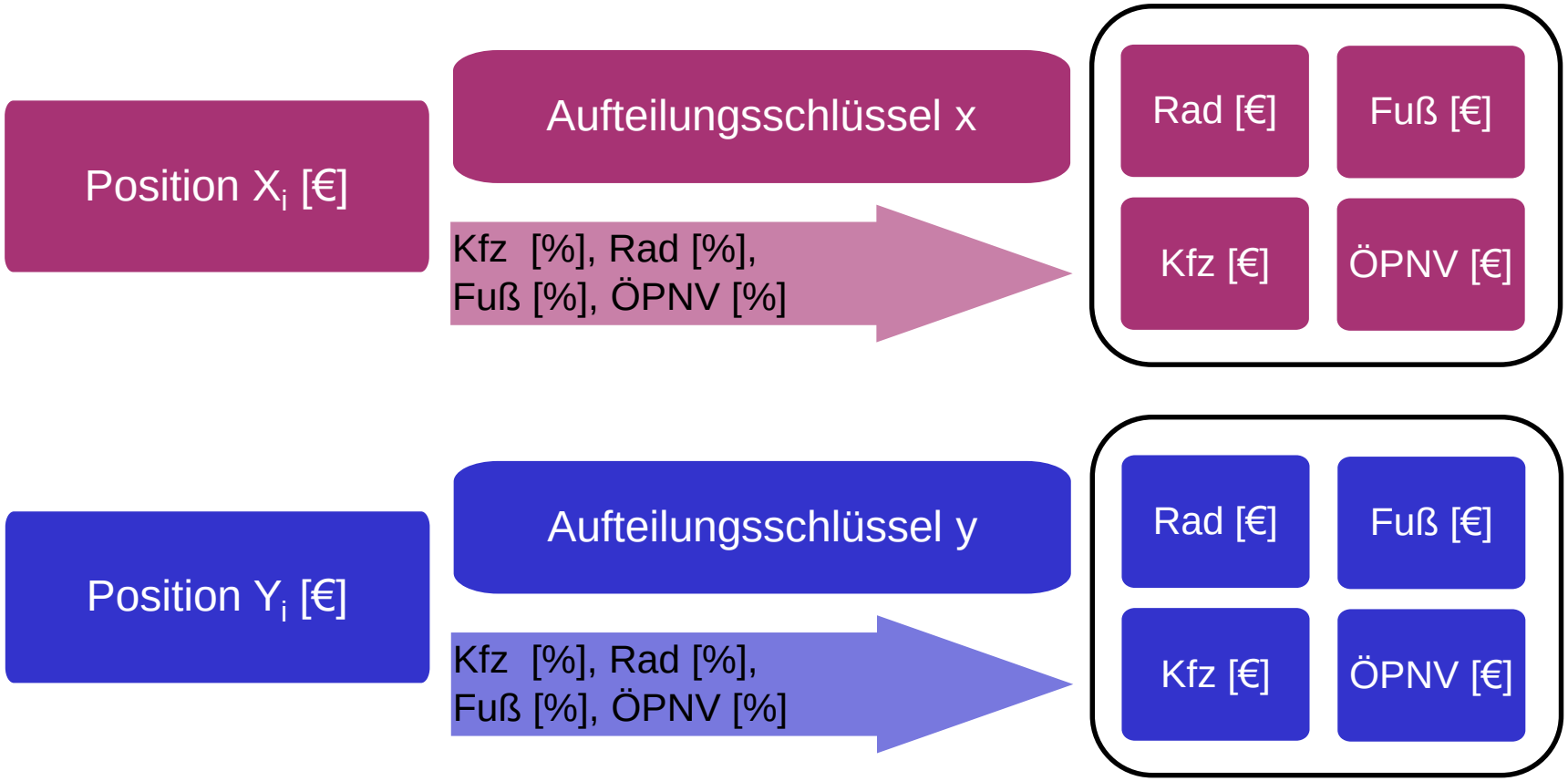
Aufwendungen und Erträge:

- **Verkehrsplanung**
- **Planung, Bau und Betrieb der Infrastruktur**
  - Abschreibung
  - Unterhalt der Lichtsignalanlagen
  - Parkraumbewirtschaftung
  - Winterdienst
  - …
- **Betrieb des ÖPNV**
  - Betriebsmittel
  - Personaleinsatz
  - Fahrgeldeinnahmen
  - …

Methodisches Vorgehen



Schritt 3: Aufteilung der GE/GA



Aufteilungsschlüssel und deren Anwendungsbereich (1)

Aufteilungsschlüssel	Anwendungsbereich	Beispiele
Verkehrsfläche	Berechnung der weiteren Aufteilungsschlüssel; Flächenrelevante Positionen	Straßenentwässerung; Straßenbegleitgrün
Lichtsignalanlagen	Steuerung und Betrieb der LSA	Strom der Lichtsignalanlagen; Material für LSA; Verkehrsrechner
Straßenbeleuchtung	Aufbau, Betrieb und Wartung der Straßenbeleuchtung	Beleuchtungscontracting; Strom für Straßenbeleuchtung; Umrüstung auf LED
Straßenreinigung	Reinigung der Straßen	Straßenreinigung (Aufwendungen und ggf. Gebührenerträge)

Aufteilungsschlüssel und deren Anwendungsbereich (2)

Aufteilungsschlüssel	Anwendungsbereich	Beispiele
Abschreibung	Abschreibungen der Vermögenswerte	Unterhaltung der Straßen; Baumaßnahmen
Winterdienst	Beseitigung von Schnee und Eis	Winterdienst (Aufwendungen und ggf. Gebührenerträge)
Allgemein	Allgemeine Positionen ohne ersichtliche Kategorie	Sonstige Sach- und Dienstleistungen sowie allgemeine Abschreibungen

Herleitung der Aufteilungsschlüssel (1)

- **Aufteilungsschlüssel Verkehrsfläche**
  - **Beruht auf den Flächenanteilen, die den Verkehrssystemen zugeordnet werden**
- **Aufteilungsschlüssel Lichtsignalanlagen**
  - **Beruht auf der tatsächlichen Anzahl der Signalanlagen und Gewichtungsfaktoren**
- **Aufteilungsschlüssel Straßenbeleuchtung**
  - **Beruht auf einer fiktiv geplanten Straßenbeleuchtung und Verkehrsflächenanteilen**
- **Aufteilungsschlüssel Straßenreinigung**
  - **Beruht auf den gereinigten Flächen und Gewichtungsfaktoren**

Kennwerttabelle-Kassel (1)

	Kfz-Verkehr	ÖPNV	Radverkehr	Fußverkehr	Gesamt
Absolute Aufwendungen [Mio. €]	54,0 Mio. €	106,0 Mio. €	0,4 Mio. €	8,3 Mio. €	168,7 Mio. €
Absolute Erträge [Mio. €)	19,6 Mio. €	78,3 Mio. €	0,1 Mio. €	0,8 Mio. €	98,9 Mio. €
Absoluter Zuschuss [Mio. €]	34,3 Mio. €	27,6 Mio. €	0,3 Mio. €	7,5 Mio. €	69,8 Mio. €
Relativer Zuschuss („Zuschuss-Modal-Split“) [%]	49,0%	39,7%	0,5%	10,8%	100%
Kostendeckungsgrad im Kfz-Verkehr und ÖPNV [%]	36,5%	73,9%	///	///	///

Kennwerttabelle-Kassel (2)

	Kfz-Verkehr	ÖPNV	Radverkehr	Fußverkehr	Gesamt
Zuschuss pro Betriebsleistung ÖPNV [€ / Fzkm]	///	3,6 €/Fzkm	///	///	///
Zuschuss pro Einwohner [€ / Ew.]	175,5 €/Ew	141,3 €/Ew	1,8 €/Ew	38,5 €/Ew	357,1 €/Ew
Zuschuss pro Verkehrsfläche [€ / m²]	6,3 €/m²	///	3,6 €/m²	3,3 €/m²	///

Zusammenfassung

- **Die meisten verkehrsspezifischen Zuschüsse des Stadtkonzerns werden für den Kfz-Verkehr verwendet** (nicht nur in Kassel).
- **Der Kostendeckungsgrad des Kfz-Verkehrs ist liegt in allen untersuchten Städten unterhalb des Kostendeckungsgrads des ÖPNV.**
- **Die Zuschüsse für den Radverkehr fallen im Vergleich mit den anderen Verkehrsmittel, aber auch anderen Städten sehr gering aus (unter 1% der gesamten Zuschüsse Kassels).**

Back-Up

Zuordnungsvorschriften

Verkehrsteilraum	zugeordnetes Verkehrssystem
Gehwege	Fußverkehr
Kombination Geh- und Radwege	Fuß- und Radverkehr jeweils 50%
Fußweg / Radfahrer frei	Fußverkehr
Fußgängerzone	Fußverkehr
Radwege	Radverkehr
Fahrradstraßen	Radverkehr (falls „Kfz-Verkehr frei“ 1/3 für Kfz-Verkehr)
Fahrradbügelflächen	Radverkehr
Fahrbahn	Kfz-Verkehr
…	…

Ø an - 16 - 7.12.2015

Umwelt- und Gartenamt
- 67 -

Kassel, 21. 09 2015/Sch
Frau Sauer, ☎ 61 19

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing. 08. DEZ. 2015

7.12.15

- VI -

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am 23.09.2015
Anfrage der CDU-Fraktion - Stand der Dinge zum Schiffsanleger in der Unterneustadt
Vorlage Nr. 101.17.1744

Die Anfrage lautet:

„Wir fragen den Magistrat:

1. *Wie ist der Stand der Dinge in Bezug auf den durch eine Privatperson geplanten Schiffsanleger an der Fulda?*
2. *Werden die beiden im Park liegenden Rohre noch in der Fulda verbaut?*
3. *Bleiben die bereits in der Fulda verbauten Rohre dort stehen?*
4. *Wird es zu der beabsichtigten Nutzung kommen?*
5. *Wann wird die durch den Magistrat laufende rechtliche Prüfung abgeschlossen sein?*
6. *Wie bewertet der Magistrat den jetzigen Stand der Dinge?"*

<u>*Stellungnahme:*</u>

1. Die von der Stadt Kassel erteilte wasserrechtliche Genehmigung wurde teilweise zurückgenommen. Gegen den Rücknahmebescheid kann der Betroffene noch Rechtsmittel einlegen.

2.+3. Nach dem Inhalt des Rücknahmebescheids nicht. Dort wird gefordert, dass das unverbaute Landschaftsbild wiederhergestellt wird bzw. erhalten bleibt.

4. Die Nutzung als Liegeplatz für ein Wasserfahrzeug kann mit städtischen rechtlichen Mitteln nicht beeinflusst werden, da es sich bei der Fulda um eine Bundeswasserstraße handelt. Die erforderlichen Genehmigungen wurden von der zuständigen Wasserschiff-fahrtsverwaltung erteilt.

5. Die rechtliche Prüfung ist abgeschlossen, das Verwaltungsverfahren läuft.

6. Der beschriebene Sachstand ist ein für die Umstände des Projekts positiv zu bewerten-der Zwischenstand. Der endgültige Zustand ist rechtlich noch in Prüfung.

In Vertretung

A. Peters

2. ∅ Akte Ausschüsse (Vorzimmer Bosestraße)
3. ∅ Akte -VI- (Vorzimmer Bosestraße)
4. ∅ -6721- z.d.A.
5. z.d.A. -6722-

(sae1509211_Anfrage_Ausschuss_Stadtentwicklung_Mobilität_Verkehr)

Straßenverkehrs- und Tiefbauamt
- 66 -

Kassel, 25. Juni 2015
Herr Lehmkuhl
Tel.: 3075

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing. 16. NOV. 2015

Dezernat VI
Eing.: 29. Juni 2015
Anl. .....

- VI -

Anfrage der Fraktion Demokratie erneuern/FREIE WÄHLER zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am 2. Juli 2015
Berichterstatter: Stadtverordneter Bernd W. Häfner; Vorlage-Nr.: 101.17.1762

Verkehrswege zur Grimmwelt

Wir fragen den Magistrat:

Welche Verkehrswege sieht der Magistrat für Busse von und zur Grimmwelt vor?

Stellungnahme:

Zur Grimmwelt anreisende Busse gelangen über die Wilhelmshöher Allee in die Weinbergstraße. Dort können die Busreisenden an der eigens errichteten Haltestelle vor der Murhardschen Bibliothek abgesetzt und wiederaufgenommen werden. Von dort gelangt man fußläufig zur Grimmwelt. Die Busse können dann links in die Obere Karlsstraße abbiegen und geradeaus über die Friedrichsstraße hinweg in die Fünffensterstraße rechts abbiegen.

Im Rahmen eines Kommunikationskonzeptes wird auf Wartemöglichkeiten für Busse am Papinplatz hingewiesen. Ergänzend wird die Durchfahrt für Busse in die Weinbergstraße bis zur Grimmwelt bereits ab der Oberen Karlstraße untersagt.

Uwe Bischoff

Dezernat VI
Eing.: 04. Nov. 2015
Anl. .....

Die erforderlichen Bordsteinänderungen zu Gunsten der Fahrbahnbreite erfolgen ab 46. KW.
(Haltestelle Grimmwelt)

Umwelt- und Gartenamt

Kassel, 21.07.2015/Ge
Herr Gerhold, ☎ 62 00

Dezernat VI
Eing.: 22. Juli 2015
Anl. ...

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing. 16. NOV. 2015

An

- VI -

Frage zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr; Vorlage-Nr.: 101.17. 1806
Fragesteller: Stadtverordnete Brigitte Thiel

Frage:
Warum werden keine weiteren Sitz- und Ruhemöglichkeiten (Bänke) mehr im Stadtgebiet aufgestellt, obwohl die Ortsbeiräte dies ausdrücklich wünschen und hierfür Mittel zur Verfügung stellen?

Antwort:
In den öffentlichen städtischen Anlagen und Verkehrsräumen stehen aktuell ca. 2.000 Bänke zur Verfügung. Für Ersatzbeschaffung und Unterhaltung werden Mittel in Höhe von ca. 150.000,--€ p.a. aufgewandt. Rund ein Drittel der Kosten stehen für Ersatzbeschaffung und werden durch die Bereitstellung von Dispositionsmitteln der Ortsbeiräte finanziert. Zwei Drittel der Aufwendungen werden zur Unterhaltungs- und Instandsetzungsaufwendungen verausgabt.

Im Rahmen der vorhandenen Ressourcen zur Unterhaltung der 2000 Bänke ist eine dauerhafte Erhöhung des Bestandes nicht möglich. Bei entsprechenden Anfragen der Ortsbeiräte wird deshalb von -67- stets darauf hingewiesen, neue Bankstandorte nur dann realisieren zu können wenn in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat an anderer Stelle eine bestehender nicht mehr adäquater Standort aufgelöst wird.

Durch aktuelle und zukünftige Planungsprojekte (Goethestraße, Friedrich-Ebert-Straße, Langes Feld, etc.) wird die stadtweite Zahl von Bänken dennoch erhöht, so dass diese Vorgehensweise mit dem städtischen Mobiliar in den Anlagen im Bestand notwendig ist auch um einen verkehrssicheren und adäquaten Zustand halten zu können.

In Vertretung

A. Peters

Straßenverkehrs -u.
- 66 - Tiefbauamt

Kassel, 18. September 2015
Herr Groenewald / Asl.
Tel. 62 27

Dezernat VI
Eing.: 21. Sep. 2015
Anl. .....

DE

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing. 16. NOV. 2015

- VI -

Antrag zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
Kostensteigerung bei Umbau Königsstraße
Vorlage-Nr. 101.17.1814
Berichterstatter: Stadtverordneter Dr. Norbert Wett, CDU-Fraktion

Wir fragen den Magistrat:

„Was sind die Ursachen für die enorme Erhöhung des Kostenansatzes für den Umbau der Königsstraße?"

Stellungnahme:

In der Bau und Planungskommission am 17. Juni 2015 wurden die Neugestaltung der Königsstraße und die Mehrkosten anhand der beigefügten und in der Sitzung verteilten Auflistung erläutert.

Ebenso sind die Mehrkosten in der Stadtverordnetenversammlung am 13. Juli 2015 erläutert worden.

Uwe Bischoff

Anlage

Kostenstand 15.06.2015
Zusammenstellung -66-

Kosten Königsstraße

Baukosten in der Vorkalkulation zum Förderantrag	5.500.000 €			
Bereich KÖ-Galerie und Friedrichsplatz Lückenschluss in den Laufzonen erforderlich wg. zusätzlichem Leitungsbau und für einheitliches Oberflächenbild		360.000 €		
Friedrichsplatz Bereich neben Alex wesentliche Aufwertung für Friedrichsplatz, Kopfbereich wird wieder als zusammenhängender Platz erkennbar, Zugewinn an Aufenthaltsqualität, hier Angebot für Kinder u. Jugendliche möglich		310.000 €		
Baumhain Friedrichsplatz und Bäume in der Unteren Königsstraße wesentliche räumliche Verbesserung durch Neuordnung der Baumstandorte am Freidrichsplatz, Baumreihe rückt in die Gebäudeflucht der Königsstraße, durchgängige Baumreihe entlang der Königsstraße auch vor dem Alex, wesentlicher Zugewinn im Straßenbild in der Unteren Königsstraße und für Stadtklima, Aufenthaltsqualität		730.000 €		
Beleuchtung Unterer Königsstraße inkl. Bodenleuchten einheitliche Beleuchtung Untere und Obere Königsstraße; Masten in UKÖ sind inzwischen abgängig; Beleuchtung im Baumhain und Bäume Untere Knigsstraße zur Vermeidung von Dunkelzonen (soziale Sicherheit) und Inszenierung des Stadtraums		300.000 €		
Erweiterung der Maßnahme		1.700.000 €		
Beschichtung der Platten durch Beschichtung geringere Verschmutzung und längerer Qualitätserhalt		300.000 €		
Ausstattungserweiterung (Bänke, Spielpunkte, 2 Jugend-Chillbereiche, Fahrradständer); entscheidender Zugewinn an Aufenthaltsqualität, wichtiger Qualitätsaspekt für FGZ als Visitenkarte der Stadt; nutzbare Angebote für alle BürgerInnen inkl. Senioren, Kindern und Jugendlichen		150.000 €		
Veranstaltungstechnik Bedarf KasselMarketing; Wasser- und Strom-versorgung für Stadtfest u.a. Veranstaltungen		150.000 €		
Mehrkosten durch Standard und sonstige Anforderungen		600.000 €		
Anpassungen an Bestand erforderlich		400.000 €		
Mehrkosten Bauablauf und Baukostensteigerung		400.000 €		
Nachrichtlich				
NSG			1.600.000 €	
KW			600.000 €	
KVG			200.000 €	
Kosten als Grundlage des Antrages	5.500.000 €			
Mehraufwand Erweiterung und Standard		2.700.000 €		
Koasten von Parallelmaßnahmen			2.400.000 €	
Gesamtkosten der Maßnahme Königsstraße				10.600.000 €